

Minimalinvasive Prothetik von A (wie Adhäsivtechnik) bis Z (Zirkonoxid-Keramik)



Dozent
**Prof. Dr.
Daniel Edelhoff**
Direktor d. Poliklinik
für Zahnärztliche
Prothetik
an der LMU München

KURS- NUMMER	TERMIN	UHRZEIT	SEMINAR- GEBÜHR	FORTBILDUNGS- PUNKTE	ORT	ZIELGRUPPE
ZAE20.11.20	Freitag, 20.11.20	10.00-17.00	295,00 €	8	Seminarraum ZBV, Straubing	Zahnärztinnen Zahnärzte

Die Einführung der Adhäsivtechnik in Kombination mit Restaurationsmaterialien zahnähnlicher Transluzenz ermöglichte der restaurativen Zahnheilkunde einen wesentlichen Schritt zu minimalinvasiven Versorgungsmöglichkeiten. Modifikationen traditioneller Vorgehensweisen durch die Definition des Behandlungsziels mit Hilfe eines vor Behandlungsbeginn angefertigten Wax-ups, das als Leitlinie für die Zahnpräparation eingesetzt wird, haben zudem zu einem besonders ökonomischen Vorgehen beim Abtrag gesunder Zahnhartsubstanz geführt. Weiterhin hat die Einführung von Adhäsivbrücken und Implantaten wesentlich zum Zahnhartsubstanzverlust an potentiellen Pfeilerzähnen beigetragen.

Ziel dieses Vortrags ist es, dem Teilnehmer ein einfach umzusetzendes Behandlungskonzept für die moderne Praxis an die Hand zu geben, das die ästhetischen und funktionellen Grundsätze berücksichtigt und langzeitstabile Restaurationen gewährleistet. Anhand zahlreicher klinischer Beispiele wird ein Update zu den verschiedenen Indikationsbereichen moderner Restaurationsmaterialien gegeben von A wie „Adhäsivtechnik“ bis Z wie „Zirkoniumdioxid-Keramik“.